

# Der Brückenbote

Infoblatt zum Programm Soziale Stadt im Wohngebiet Brückenstraße/Friedrich-Engels-Ring



Zweiter Beteiligungsworkshop zur Spiel- und Bewegungsfläche

## Liebe Nachbarn,

Es ist wieder so weit. Der neue Brückenbote mit den aktuellsten Nachrichten aus unserem Wohngebiet ist da. Lesen sie Spannendes, lernen Sie wieder einen tollen Menschen kennen und lassen Sie sich inspirieren, sich vielleicht selbst mit einzubringen. Wir haben für ihre Anregungen und Anliegen ein offenes Ohr. Kommen Sie im Koordinationsbüro oder dem Bürgerzentrum vorbei und erzählen Sie uns, was Sie zu Ihrem Wohngebiet bewegt.

**Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer und viel Spaß beim Lesen**  
Stephan Mayer und Stefanie Bombach

## Menschen im Gespräch: Frau Schulz vom Johanniter Hort Rappelkiste

Frau Schulz leitet seit Kurzem den Johanniter Hort Rappelkiste. Als langjährige Mitarbeiterin konnte Sie viele Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und deren Eltern sammeln.

**Hallo Frau Schulz, Sie leiten seit Kurzem den Hort Rappelkiste. Erzählen Sie uns bitte über die Aufgabe des Hortes?**

Der Hort ist ein Lebens- und Erfahrungsraum für Schulkinder, der zwischen Elternhaus und Schule steht. Er übernimmt familien- und schulgängenden Aufgaben.

Die Schwerpunkte der Erziehungs- und Bildungsarbeit im Hort zielen darauf ab, dass Kinder sich geborgen fühlen, Initiative und Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln, Freundschaften schließen, Konflikte mit anderen Kindern aber auch Erwachsenen austragen, mit Spaß und Ausdauer spielen und die Umwelt erforschen und sich mit ihr auseinandersetzen. Von grundlegender Wichtigkeit sind die Erfahrungen für Kinder, in einer Gruppe von Gleichaltrigen ein Gefühl von Recht und Gleichheit zu entwickeln. Das Erkennen der Unterschiedlichkeit der Anderen ermöglicht das schrittweise Entdecken der eigenen Individualität. Ein stabiles „Ich selbst sein“ ist jedoch die Voraussetzung dafür, dass die Eigenarten der Anderen angenommen und toleriert werden können, denn Toleranz ist uns ein ganz besonders wichtiges Anliegen.

**Welche Angebote bieten Sie den Kindern und deren Familien und wie arbeiten Sie mit anderen Einrichtungen zusammen?**

Durch unsere offene Arbeit haben die Kinder die Freiheit, sich in den Räumen nach ihren Interessen und Bedürfnissen zu orientieren. Der im letzten Jahr errichtete Kletterraum,

wird von unseren Kindern sehr gern genutzt. Die Kreativität wird in den Bauräumen und im Atelier ganz besonders angeregt. Unsere Bibliothek bietet den Kindern Rückzugsmöglichkeiten, Stille und Behaglichkeit. In der Cafeteria können die Kids einen kleinen Imbiss, der pro Tag 0,25 Euro kostet, zu sich nehmen und sich untereinander austauschen. Alle 14 Tage trifft sich unser Kinderrat um Probleme, die die Kinder bewegen, anzusprechen und so eine gemeinsame Lösung zu finden. Momentan werden Ideen für unseren Spielplatz gesammelt.

Gemeinsam mit der Grund- und Oberschule wird der Tag der offenen Tür angeboten. Immer mit dabei sind die Countrykids. Ab der zweiten Klasse können die Kinder des Hortes bei mir Linedance erlernen. Neben weiteren Angeboten, wie den Schnuppertagen für die zukünftigen Erstklässler oder dem Nikolausrufen mit der Kita im Dezember, veranstalten wir in den Ferien immer ein abwechslungsreiches Programm für unsere Kinder. Unter anderem fahren wir im Sommer ins Freibad nach Neuenhagen oder auf die Sommerodelbahn oder gehen wandern.



Frau Schulz, Leiterin des Johanniter Hortes Rappelkiste

**Welche Projekte stehen zukünftig an und wie kann man Sie dabei unterstützen?**

Seit 2014 arbeiten wir mit dem Wiesenzirkus „Bunter Hund“ an verschiedenen Projekten zusammen. So konnten wir im Sommer 2014 Gäste aus der Mongolei bei uns im Hort begrüßen. Im letzten Jahr begeisterten unsere Kinder ihre Eltern und viele weitere Gäste mit einem bunten Programm aus Stelzenlauf, Akrobatik und Cajon Musik. In diesem Jahr zeigten die Kinder ihr Können auf der Walpurgisnacht und waren sogar im Fernsehen zu bestaunen. Aktuell werden wir unsere Räume gemeinsam mit den Kindern umplanen und gestalten. Das bereits durch ein Aktionsfondsprojekt der Sozialen Stadt angeschaffte Teleskop findet dann seinen Platz in einem Naturwissenschaftsraum. Durch gemeinsame Projekte lernen die Kinder Verantwortung und den sorgsam Umgang mit den Geräten und Materialien. Außerdem entwickeln sie so ein Zusammengehörigkeitsgefühl.

**Was wünschen Sie sich vom Programm Soziale Stadt?**

Das Programm Soziale Stadt kann ein Sprungbrett für mehr Achtung und Wertschätzung und für eine bessere Kommunikation, vom Ich zum Wir, sein.

Gemeinsam Toleranz umsetzen, um ein friedliches und interessantes gemeinsames Miteinander zu schaffen und so unseren Kindern wichtige Werte zu vermitteln. Dies sollte unser aller Ziel sein.

## Eröffnung der Spiel- und Bewegungsfläche am 21. Juli um 11 Uhr



Pünktlich zu den Sommerferien ist es vollbracht. Die ersten Bauarbeiten zur Spiel- und Bewegungsfläche sind nach nur zwei Monaten Bauzeit abgeschlossen. Im ersten Schritt wurden der Gehweg und die Treppenanlage erneuert sowie neue Fußwege und viele Spielelemente angelegt. Zudem wurden Sitzgelegenheiten und Abfalleimer aufgestellt. Nach dem Sommer erfolgt dann die Fertigstellung der Fläche mit den Pflanzungen von Bäumen und einer Hecke. Die Fläche wird von unserem Bürgermeister André Schaller feierlich an alle Kinder und Bewohner des Wohngebiets übergeben. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Seien Sie mit dabei, wenn es am Do., 21. Juli um 11 Uhr heißt: "Auf die Fläche, Spiele, los". Neben dem Entdecken der vielen Spielelemente wird es ein kleines Programm sowie Snacks geben. Die WBG Rüdersdorf mbH, die Eigentümerin der Fläche ist, wird sich zukünftig um diese kümmern. Damit das neu entstandene Juwel des Wohngebiets lange in gutem Zustand bleibt sind alle Nutzer gefragt. Dafür wurde eine Nutzungsordnung erstellt. Diese wird an Schildern auf der Fläche aufgestellt und regelt den Betrieb. Die Fläche steht demnach von April bis September von 7 bis 21 und von Oktober bis März von 9 bis 18 Uhr den Nutzern zur Verfügung. Lärm und laute Nutzungen sind in der Mittagsruhezeit zwischen 13 und 15 Uhr zu vermeiden. Zudem sind freilaufende Tiere, Feuer, laute Musik, Waffen, Alkohol und Zelten nicht gestattet.



Blick auf die fast fertiggestellte Spiel- und Bewegungsfläche

## Der Stadtumbau geht weiter

Sicher ist Ihnen aufgefallen, dass die Baumaßnahmen zum Teilrückbau der oberen Geschosse in der Brückenstraße 94-95 abgeschlossen und die Außenanlagen seit kurzem neu gestaltet sind.

Nun geht der Stadtumbau im Wohngebiet weiter. In der Brückenstraße 100-102 sind mittlerweile alle Mieter ausgezogen. Es ist vorgesehen, in Kürze mit dem Komplettabriss dieses Wohngebäudes zu beginnen. Dazu stellen der Bund und das Land Brandenburg anteilig Fördermittel aus dem Programm Stadtumbau Ost zur Verfügung. Bauherr ist die WBG Rüdersdorf mbH. Die frei werdende Fläche soll in der Zukunft zum zentralen Quartiersplatz mit hoher Aufenthaltsqualität und neuen Nutzungen umgestaltet werden.

**Für Fragen zum Stadtumbau stehen Ihnen die BSG und WBG Rüdersdorf mbH gerne zur Verfügung.**

Blick auf die Brückenstraße 100-102



## Sichern Sie sich 250 Euro für Ihr Projekt aus dem Aktionsfonds

Sie haben eine gute Idee, wie man das Wohnumfeld schöner machen, die Nachbarschaft lebendiger gestalten und die Menschen zusammen bringen kann? Sie möchten ein kleines Fest für Ihre Nachbarschaft, eine Ferienaktion für Kinder oder einen Handarbeitskurs organisieren? Die Soziale Stadt unterstützt Sie dabei aus dem Aktionsfonds.

Stellen Sie einen Projektantrag und holen sich bis zu 250 Euro für Ihr Projekt. Den Antrag erhalten Sie im Koordinationsbüro oder als Download auf der Homepage unter [www.zukunft-bruecke.de/service/downloads/](http://www.zukunft-bruecke.de/service/downloads/). Wir beraten Sie gerne und unterstützen Sie bei der Antragsstellung.



**Die Brücke trägt die Zukunft**  
*Brückenstraße Friedrich-Engels-Ring  
Rüdersdorf im Programm Soziale Stadt*

### Kontakt

Koordinationsbüro Soziale Stadt, Friedrich-Engels-Ring 3,  
Tel.: 033638-135440, [s.mayer@bsgmbh.com](mailto:s.mayer@bsgmbh.com),  
[www.zukunft-bruecke.de](http://www.zukunft-bruecke.de)  
Sprechzeiten: Dienstag, 16 bis 18 Uhr (im Bürgerzentrum),  
Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung  
(im Koordinationsbüro)

WIBB Bürgerzentrum Brücke, Brückenstraße 93, Quartiersmanagerin Gerlinde Burkard, Tel.: 033638-897171,  
[buergertzentrum@gemeinde-ruedersdorf.info](mailto:buergertzentrum@gemeinde-ruedersdorf.info)

WBG Rüdersdorf mbH, Rudolf-Breitscheid-Str. 60, Jörn Dahms, Tel.: 033638-7570, [info@wbg-ruedersdorf.de](mailto:info@wbg-ruedersdorf.de)

Herausgeber BSG Brandenburgische Stadterneuerungsgesellschaft mbH, Ludwig-Richter-Straße 23, 14467 Potsdam, V.i.S.d.P.: Stephan Mayer, Satz: C. Siedenburg, Auflage: 2.500 Stück, Recyclingpapier  
Abbildungen: Seite 1 [stadt.menschen.berlin](http://stadt.menschen.berlin), Frau Schulz, Seite 2 BSG

Gefördert aus Mitteln der Städtebauförderung der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Brandenburg und der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative »Soziale Stadt-Investitionen im Quartier« für das Gebiet Brückenstraße/Friedrich-Engels-Ring.